



# Eine Reise ins musikalische Herz Europas

Unter dem Motto «Heimat. My Homeland» lädt Klosters Music diesen Sommer zu einer hochkarätigen Konzertreihe mit grossen Stars.

## Andrin Schütz

Unerwartete Finessen, eine besonders sensible Stimmführung, die einzigartige Symbiose von Dirigent und Orchester, oder eine gemeinsame Diskussion über Gehörtes: Das unvergleichliche Erlebnis solch grossartiger musikalischer Augenblicke blieben den Liebhabern der klassischen Musik nun bereits für beinahe ein Jahr verwehrt. Nun aber scheint es an der Zeit, den Blick nach vorne zu richten und sich auf die Zeit nach der «Retorte» zu freuen: Diese Haltung vertreten auch die Organisatoren von Klosters Music: «Nach dem grossen Erfolg im letzten Jahr freuen wir uns nun riesig darauf, unser Publikum nach einer schwierigen Zeit auf eine wahre Meisterreise durch das musikalische Europa des 18. und 19. Jahrhunderts mitnehmen zu dürfen» erklärt die Geschäftsführerin von Klosters Music, Franziska von Arb mit strahlenden Augen.

Aber nicht nur Franziska von Arb darf mit Vorfreude nach vorne schauen: Diese dürfte sich nämlich auch bei den Liebhabern klassischer Musik verbreiten, sobald sie einen ersten Blick auf das Programm werfen, das der künstlerische Leiter von Klosters Music, David Whelton, für den Sommer 2021 trotz aller Widrigkeiten auf die Beine gestellt hat. Denn das kleine, aber feine Festival, das sich seit seiner Gründung im Jahre 2019 bereits schweizweit einen Namen gemacht hat, wartet einmal mehr mit einer ebenso hochkarätigen wie durchdachten Konzertreihe mit internationaler Besetzung auf. Unter dem Motto «Heimat. My Homeland» zelebriert Klosters Music dieses Jahr das musikalische Leben im Böhmen des 18. und 19. Jahrhunderts.

## Mozart und Prag

Der erste Abend widmet sich dem besonderen Verhältnis, das Wolfgang Amadeus Mozart zu Prag pflegte. So soll der Salzburger Meister angesichts eines seiner Besuche in der böhmischen Metropole begeistert bemerkt haben: «Meine Prager verstehen mich!» Mozarts Liebe zu Prag steht denn auch am Anfang der musikalischen Reise, welche Klosters Music im Sommer 2021 unternimmt: Unter der Leitung des tschechischen Dirigenten Jakub Hruša gibt das Kammerorchester Basel am Samstag, 31. Juli, Mozarts berühmte «Prager Sinfonie». Zu hören sind an diesem Abend auch das Klavierkonzert Nr. 23 in A-Dur sowie Arien und Ouvertüren aus Mozarts Opern.

## Spielfreude und zeitlose Pracht

Seit jeher heimisch in Böhmen ist das Janoska-Ensemble aus Bratislava: Bekannt für ihre unbändige Spielfreude lassen die Janoskas am 1. August die Tradition der Rhapsodie hochleben. Für die Freunde der zeitlosen Pracht des Barock indes hält das Zürcher Orchester La Scintilla am dritten Abend auserlesene Preziosen von Bach, Händel und Vivaldi bereit.

## Die musikalische Wiege Europas

Während Organist Rudolf Lutz das Publikum am 4. August in der Kirche St. Jakob mit bekannten Themen von Bach, Mozart, Schubert und Dvořák sowie Improvisationen begeistern wird, unternimmt der in Budapest geborene Pianist Sir András Schiff am Abend des 5. August mit Werken von Mozart, Beethoven, Schubert und Brahms eine wah-

re «Meisterreise» in die musikalische Wiege Europas.

Das Spannungsfeld von Heimat und Fremde eröffnet sich am Freitag, 6. August, wenn die berühmte «Moldau» von Bedřich Smetana mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen unter der Leitung des russischen Dirigenten Maxim Emelyanychev ihren Weg vom heimischen Quell in ferne Lande findet und Christian Tetzlaff mit dem Violinkonzert Nr. 5 in A-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart die Sinne schweben lässt.

Klänge aus der Fremde sind denn auch am Samstag, 7. August mit dem wundervollen Konzert für Violoncello und Orchester zu vernehmen, das Antonín Dvořák in den USA komponierte. Den Abschluss des Klosters Music 2021 bildet am 8. August eine Premiere: Zum ersten Mal widmet sich Klosters Music der Filmmusik. Gezeigt wird das Meisterwerk «Cinema Paradiso» von Giuseppe Tornatore, während das Luzerner City Light Symphony Orchestra live die Filmmusik von Ennio und Andrea Morricone erklingen lässt.

## Positive Signalwirkung

Mit gebührendem Optimismus blickt denn auch der Stiftungsratspräsident der Trägerschaft von Klosters Music, der Stiftung «Kunst und Musik, Klosters», alt Nationalrat Heinz Brand auf den Sommer. «Dies nicht nur wegen des grossartigen Programms», so Brand. «Vielmehr freuen wir uns darauf, dass unser Anlass, der in der Destination Klosters und in der ganzen Region ein Zeichen für die Relevanz hochkarätiger kultureller und touristischer Angebote setzt, in diesem Sommer er-



neut seine positive Signalwirkung in Graubünden, in der Schweiz, aber auch über die Landesgrenzen hinaus entfalten kann», bekräftigt Brand weiter.

### Klosters Music 2021

Samstag, 31. Juli, bis Sonntag, 8. August. Die Kartenvorbestellung ist ab sofort per Bestellformular möglich. Der Online-Ticketverkauf unter [klosters-music.ch](http://klosters-music.ch) und bei den Tourismusbüros in Klosters und Davos startet Ende März 2021.



Filmmusik live: Auf der Leinwand läuft «Cinema Paradiso», während das Luzerner City Light Symphony Orchestra die Musik von Ennio Morricone spielt.

Pressebild



Weltberühmt: Der in Ungarn geborene Sir András Schiff.

Bild: Lukas Beck

## Aktion Vorfreude



Überall sind derzeit Kulturinstitutionen, Veranstalter, Vereine und Künstler daran, sich mit Hochdruck auf die Zeit nach Corona vorzubereiten. In dieser Serie wird aufgezeigt, woran die verschiedenen Akteure in der Region arbeiten und worauf sich das Publikum freuen kann.



Nachgefragt

## «Jedes Konzert ist ausserordentlich»

**Wie schwierig war es unter der noch immer herrschenden Unsicherheit, ein Programm auf die Beine zu stellen?**

*David Whelton:* Die internationale Musikwelt wurde sehr schwer von der Pandemie getroffen. Der Grossteil der Livekonzerte und der Opernaufführungen mussten und müssen noch immer abgesagt werden. Aufgrund des Erfolgs von Klosters Music 2020 hatte ich allerdings keine Schwierigkeiten, internationale Musiker für 2021 zu verpflichten. Die Künstler, mit denen wir in diesem Jahr zusammenarbeiten, sind alle in Europa beheimatet. Dennoch arbeiten wir sehr eng mit den Künstleragenturen zusammen, um sicherzustellen, dass die Reisetätigkeiten möglichst reibungslos ablaufen und wir hinsichtlich etwaiger Quarantäneregeln flexibel reagieren können.

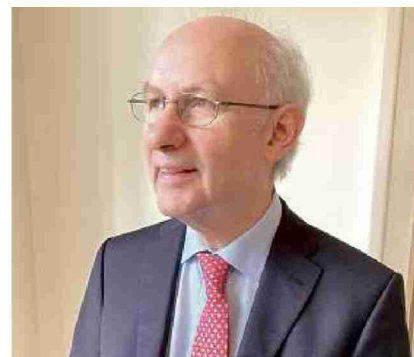
**Worauf kann sich Ihr Publikum besonders freuen?**

Jedes Konzert in Klosters ist ein ausserordentliches Ereignis. Wir haben das Glück, dass wir einige der besten Künstler der Welt anzuziehen vermögen. Besonders ist in diesem Jahr das Kammerorchester Basel zu erwähnen, das von Jakub Hruša dirigiert wird. Ebenso das Orchestra La Scintilla aus Zürich sowie die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen mit Christian Tezloff und Steven Isserlis. Ihr Repertoire umfasst Opernarien aus «Le nozze di Figaro» und «Don Giovanni», Dvořáks Cellokonzert und seine 8. Sinfonie sowie die 1. Sinfonie von Brahms. Weiter ist es natürlich stets ein grosses Privileg, Sir András Schiff begrüßen zu dürfen, der in diesem Jahr Haydn, Beethoven, Schubert und Brahms spielen wird.

**Gibt es bei Klosters Music einen Plan B für den Fall, dass die Pandemie doch noch länger dauert?**

Die Schutzmassnahmen gegen Covid-19, die wir im letzten Jahr erfolg-

reich entwickelt und umgesetzt haben, bilden die Basis für die diesjährige Planung am Klosters Music. Wir beobachten die Situation permanent und werden unter der Berücksichtigung der Richtlinien des Bundesrats und des Kantons eine sichere Umgebung für unsere Künstler und unser Publikum garantieren. (ans)



Künstlerischer Leiter: David Whelton, langjähriger Direktor des Londoner Philharmonia Orchestra. Pressebild